

INFORMATIONEN

Japanisch-Intensivkurse 1992

Die Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V. führt auch 1992 wieder in Zusammenarbeit mit dem Seminar für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg Japanisch-Intensivkurse durch.

Japanisch Teil I	31.08.-25.09.1992
Japanisch Teil II	17.02.-13.03.1992
Japanisch Teil III	10.08.-28.08.1992

Teil I und II:

Gesamt-Kursgebühren	DM 900.- (Studenten DM 650.-)
Davon bei Anmeldung zu zahlen	DM 450.- (Studenten DM 325.-)

Teil III:

Gesamt-Kursgebühren	DM 850.- (Studenten DM 600.-)
Davon bei Anmeldung zu zahlen	DM 425.- (Studenten DM 300.-)

Anmeldung bei:

Seminar für Sprache und Kultur Japans
- Intensivkurse -
Von-Melle-Park 6
6000 Hamburg 13

Arbeitsgruppe Sozialwissenschaftliche China-Forschung

Sozialwissenschaftliche China-Forschung wird an zahlreichen Instituten und Seminaren der Bundesrepublik durchgeführt, sei es in den Sozialwissenschaften oder in der Sinologie. Bislang existiert keine Arbeitsstelle, die es sich zur Aufgabe gemacht hätte, die gegenseitige Kenntnisnahme von sozialwissenschaftlichen China-Forschungen zu erleichtern. Dr. Jutta Hebel und Dr. Manfred Romich möchten den Versuch zu einer Verbesserung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen Soziologen, Politikwissenschaftlern, Historikern, Ökonomen und Sinologen machen und eine Dokumentation geplanter, laufender und abgeschlossener Arbeiten (soweit noch nicht veröffentlicht) erstellen. Sie führen eine Erhebung über laufende sozialwissenschaftliche Forschungsarbeiten über China durch. Fragebögen können bei ihnen angefordert werden. Rückgabetermin ist der 31.3.1992. Die Ergebnisse sollen in eine Forschungsdokumentation eingehen, die allen Beiträgen kostenlos zugeschickt wird.

Kontaktanschriften:

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Institut für Soziologie
Arbeitsgruppe China-Forschung: Dr. Manfred Romich
Karman-Forum
5100 Aachen
(0241) 806097 Fax. 0241 806096

Georg-August-Universität Göttingen
Seminar für Soziologie, Politikwissenschaft und Didaktik der Geschichte
China-Projekt: Dr. Jutta Hebel
Waldweg 26
3400 Göttingen
(0551) 399236

Bilanz der sozialen Entwicklung im asiatisch-pazifischen Raum

Aus einem Bericht der Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (ESCAP), der anlässlich der 4. Konferenz über soziale Wohlfahrt und Entwicklung veröffentlicht wurde, geht hervor, daß trotz des seit einigen Jahren anhaltenden Wirtschaftswachstums in Asien und im Pazifischen Raum die Bilanz der sozialen Entwicklung eher negativ ist. Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Analphabetentum, Gewalt in der Familie, Straßenkriminalität, Prostitution und andere soziale Probleme stünden immer noch auf der Tagesordnung. Economic and social commission for Asia and the Pacific (ESCAP): *Economic and social survey of Asia and the Pacific*. - 44, 1990. New York: UN, 1991 (St ESCAP; 949)

Entwicklungshilfespielraum wird enger

Der 2. Kongreß der International Partnership Initiative Ende Oktober in Wolfsburg prognostizierte, daß aufgrund des enormen Kapitalbedarfs Osteuropas kaum Spielraum für mehr Entwicklungshilfe in die Dritte Welt bestehe. Der asiatisch-pazifische Raum blieb bei der Diskussion der 500 Politiker, Wirtschaftler und Wissenschaftler nahezu ausgeklammert.(epi)

Internationaler Filmwettbewerb

Im Rahmen des Internationalen Filmwettbewerbs zur Grünen Woche Berlin 1992 werden vom 20. bis 24. Januar 1992 auch zahlreiche Filme aus asiatischen Ländern gezeigt, so z.B. zu den Themen "Landwirtschaft" (Indien, Nepal), "Umwelt" (Indien, China, Indonesien, Bangladesch, Nepal) und "Ernährung" (Indien, Indonesien, Malaysia, Bangladesch).

Seminare des Ostkollegs

Das Ostkolleg veranstaltet 1992 die folgenden China- bzw. Asien-Seminare:

14/92	12.-16.4.1992	Aspekte des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in der VR China (Köln)
20/92	30.5.-5.6.92	Ost- und Südostasien als dritte Weltwirtschaftsregion. Historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen (Köln)
24/92	6.-10.7.1992	Die VR China zwischen Modernisierungszwang und Systemwandel (Köln)
25a/92	20.-24.7.1992	Politik und Wirtschaft in Ostasien - Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven (Dillingen)

Sonderausstellungen des Linden-Museums

Das Linden-Museum Stuttgart plant für 1992 folgende Sonderausstellungen:

- * Chinesisches Kunsthandwerk der Sammlung Dr. Eckert: Ein Arzt und Sammler in China. Bronzen, Malerei, Keramik und Möbel (30.1.-22.3.1992)
- * Heiteres Treiben in der vergänglichen Welt. Japanische Holzschnitte des 17. bis 19. Jahrhunderts (22.10.-6.12.1992)
- * Vom Töten, Feiern und Essen in der Südsee (26.11.9)

Papua Neuguinea-Filme

Neu im Vertrieb des Instituts für den Wissenschaftlichen Film (IWF) in Göttingen sind u.a. zwei Filme über Papua Neuguinea: *Schweinefest bei den Nalumin* und *Schweineopfer bei den Nalumin*.

Vorträge

Ö.G.C.F., Wien, Wickenburggasse 4/1

- | | |
|-----------|---|
| 14.1.1992 | Prof.Dr. J. Opitz: Die Lehre von den "5 Wandernden" - Wu Xing |
| 16.1.1992 | Dr. H. Lukas: Muslimischer Separatismus auf den Philippinen: Die Moros von Mindanao |
| 21.1.1992 | Dr. H. Lukas: Die vergessenen Muslims von Kampuchea, Vietnam und Thailand |

Deutsch-Chinesische Gesellschaft der RWAG, Dortmund, Steinstr. 48

- | | |
|-----------|--|
| 23.1.1992 | Prof.Dr. P. Thiele: Chinesisches Kunsthandwerk |
| 27.2.1992 | Dipl.Ing. Wang Hanan: Peking-Oper |
| 26.3.1992 | G. Tranter: Hongkong und das britisch-chinesische Verhältnis |
| 23.4.1992 | Chr. Frommknecht: Tibet - Gestern und heute |
| 25.6.1992 | Chen Mingyang: Mao und sein Erbe - ein Alptraum des Kommunismus in China |

Linden-Museum, Stuttgart, Hegelplatz 1

- 6.2.1992 Dr. K.J. Brandt: Das frühe China: Bronzen und Keramik der Shang- und Han-Zeit
- 17.2.1992 I. Wäger: Zu Besuch bei den tibetanischen Flüchtlingen in Indien
- 18.2.1992 J. Wöhler: Korea - ein zweites Japan?
- 20.2.1992 M. Kropp: Klassische chinesische Möbel

Fellowships and grants

- Stipendien für Japanstudien vergibt: Social Science Research Council, The Japan Program, 605 Third Ave., New York, N.Y. 10158, (212)661-0280. Bewerbungsschluß für "research planning activities" 15.2.1992.
- Tamaki-Stipendium des Instituts für Japanologie in Wien: Inst. für Japanologie, Univ. Wien, A-1010 Wien 1, Universitätsstr. 7, (0222)40103-2021. Bewerbungsschluß 31.1.1992.

Tamaki-Preis

Um die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem modernen Japan im deutschen Sprachraum zu fördern, vergibt das Institut für Japanologie der Universität Wien den 1990 eingerichteten *Tamaki-Preis für wissenschaftliche Aufsätze über das moderne Japan in deutscher Sprache*. In Frage kommende Aufsätze (bis ca. 60 Seiten) müssen 1991 publiziert worden sein. Einsendeschluß 31.3.1992.

Preisträger 1991 wurde Prof. Klaus Antoni für seinen Artikel: "Taisô no rei. Die Beisetzung des Shôa-tennô (24.2.1989) in historischer Sicht", *Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japan-Studien* 1. 1989(1990), S.89-134.

Institut für Japanologie / Universität Wien
A-1010 Wien 1
Universitätsstr. 7
(0222)40103-2021

Seminare

25. Januar 1992 Seminar der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft für Organisationen, Gruppen und Initiativen, die sich mit humanitären und entwicklungspolitischen Projekten in Vietnam befassen.
Infos: Deutsch-Vietnamesische Gesellschaft, PF 140241, 4000 Düsseldorf 30, (0211)4911443
- 9.-13.3.1992 Internationale Tagung "Ausgewählte Aspekte der Entwicklungs- und Wirtschaftskooperation zwischen den Ländern Asiens und der BRD" (engl.) in Berlin
DSE, Zentralstelle für öffentl. Verwaltung, Rauchstr. 22, 1000 Berlin 30, (030)2606-1

- 11.-13.3.1992 China-Experten-Tagung in Iserlohn
- 24.-26.4.1992 Tagung "Wasser in Indien. Entwicklungspolitische, soziale und religiöse Aspekte" in Iserlohn
Evangelische Akademie, Berliner Platz 12, 5860 Iserlohn

IN MEMORIAM KARL HELBIG

Am 9. Oktober 1991 verstarb in Hamburg im Alter von 88 Jahren Dr. habil Karl Helbig. Mit ihm verlor die deutsche Südostasienwissenschaft einen prominenten Vertreter. Der indonesischen Inselwelt galt in den 30er Jahren sein besonderes Forschungsinteresse. Anlässlich des 85. Geburtstages wurden Leben und Werk von Karl Helbig in dieser Zeitschrift (ASIEN, (1988) 26, S.59-63) gewürdigt. Fachliche Kompetenz, menschliche Wärme und große Bescheidenheit prägten seine Persönlichkeit. In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste wurde er 1988 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. In mehr als 600 Publikationen lebt das Erbe eines Mannes fort, der als kenntnisreicher Sachbuchautor, populärer Jugendbuch- und Reiseschriftsteller, durch zahlreiche Aufsätze, Vorträge und Rundfunkbeiträge vor allem in den 40er und 50er Jahren eine wichtige geistige Brücke zwischen Indonesien und Deutschland geschlagen hat.

Werner Röll